

Schweiz aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebste Europa,

hiermit muss ich dir leider mitteilen, dass wir uns von dir verabschieden. Das hat nichts mit dir zu tun, garantiert nicht. Wir selber sind, und haben das Problem.

Unsere Beziehung war nie die grosse Liebe, das weisst du wohl auch selber. Wir haben uns zwar immer geschätzt, aber doch auch unsere Probleme gehabt. Wir haben uns geneckt, was unsere Beziehung spannend gemacht hat. Doch offiziell konnten wir uns ja nie so weit zusammenreissen, um sagen zu können: Wir gehören zusammen. Da waren dann die Unterschiede doch zu gross. Was wir hatten, war eher eine heimliche Affäre.

Aber damit können wir nicht leben. Es macht uns fertig. Und deshalb haben wir uns jetzt entschieden, die Sache mit dir erst mal auf Eis zu legen. Wir werden uns zurückziehen und müssen erst mal selber für uns schauen. Bitte verstehe deshalb auch, dass wir dir bei deinem Flüchtlingsproblem

leider nicht helfen können. Das musst du halt jetzt alleine lösen. Denn wir brauchen diese Zeit jetzt unbedingt für uns. Nimm es deshalb auch nicht persönlich, wenn wir die nächste Zeit ablehnend sein werden und unsere Grenzen klar abstecken werden.

Uns geht es nicht gut. Nicht finanziell oder gesundheitlich, nein, das Problem liegt tiefer. Es liegt in den Tiefen unserer Seele und darum möchten wir uns jetzt kümmern. Wir sind schwermütig geworden. Ich weiss, nach aussen wirken wir total glücklich und zufrieden, aber das sind wir schon lange nicht mehr.

Wir müssen uns jetzt unseren eigenen Problemen annehmen. Wir werden sie anpacken, das versprechen wir dir. Aber du weisst ja, was solche Versprechungen oftmals wert sind. Und anstelle sich der eigenen Probleme zu stellen, lenkt man sich mit anderen Sachen ab. Eine Sache, auf die wir unsere Probleme geschoben haben, werden wir aber definitiv ausgrenzen. Dem Ausländer können wir dann die Schuld für unsere eigenen Fehler nicht mehr zuschieben. Den lassen wir nämlich nicht mehr in uns rein.

Aber trotzdem kann es sein, dass du in Zukunft immer noch von unserem Strahlen erreicht wirst. Denn unser alter Atomteiler tief in unserem Herzen wird weiterbrennen, auch für dich. Und er wird dich berühren. Irgendwann. Vielleicht mit einem Knall oder mit seinen sanften Strahlen. Sei dir dessen gewiss.

So möchten wir diese trennenden Worte doch mit unseren ergebensten Grüssen beenden. Es war eine tolle Zeit, und wir möchten sie nicht missen. Aber die Trennung muss sein. Sie ist zu unserem und deinem Besten.

Alles Gute, deine Schweiz

DANIEL GLUTZ

Transitzonen

Überraschend hat der süddeutsche Rat der Grenz-Bürgermeister einen für uns unerfreulichen Beschluss einstimmig beschlossen und sofort umgesetzt: Die neuen Flücht-

Brändli bringt nichts ins Schleudern



WILLI BLASER

linge sollen Deutschland so erleben, wie es wirklich ist – ohne temporäre Störungen durch kaufwütige und motzende Massen, die die Innenstädte verstopfen. Täglich darf nur 0,3 Prozent der jeweiligen Einwohnerzahl die Stadt für maximal drei Stunden betreten, das sind zum Beispiel für Konstanz 250 Eidgenossen. Jeder aber muss – um den Einzelhandel nicht zu benachteiligen – mindestens 500 Euro ausgeben. Dies muss er vorher mit dem neuen Formular E 605 bestätigen und bei der Ausreise nachweisen, sonst ist eine entsprechende Ausreisesteuer fällig.

Für die Tausenden von Einreisewilligen, die nicht oder später eingelassen werden, gibt es in der Nähe der Grenze einfache Transitzonen (baugleich zu den Flüchtlingsunterkünften). In Kreuzlingen ist dies das Eistadion, wo maximal 5000 Betten aufgestellt werden können, die jedoch höchstens nach einer Woche geräumt werden müssen. Auch hier sind die Einlassbedingungen klar geregelt: Schweizer Arbeitslose, Ausgesteuerte, Studenten und Geringver-

dienende haben keine Chance und werden sofort zurückgewiesen. Die ersten Proteste blieben ohne Erfolg. Und unser Aussenminister Didier Burkhalter nimmt es gelassen: «Jedem das Seine. Ich sehe darin eine gute Chance für die Schweizer Wirtschaft, sich in den Transitionen mit Werbung und Aktionen zu empfehlen.»

WOLF BUCHINGER

Suisse Mania

Vor lauter Heimatliebe ist der Migros bei der neuen Marketingaktion ein Fehler unterlaufen. Einige der Angaben, Standorte oder Wappen sind im Spiel «Suisse Mania» unzutreffend oder falsch platziert.

Das kommt davon, wenn man «Schweizerisches» günstig im Ausland herstellen lässt. Aber egal. Jeder muss halt Kosten spa-



ren, wo er kann. Die Migros wäre aber nicht die Migros, wenn sie die Fehler nicht ausbügeln würde.

Laut eigener Aussage werde man in Zukunft Sachverständige konsultieren, damit so ein Lapsus nicht wieder passieren kann. Das ist schon mal ein Anfang, liebe Migros! Stell dir nun aber vor, diese Fehler würden einem Ausländer bei den Einbürgerungsfragen passieren. Könnte er dann wohl auch Sachverständige beiziehen? Wohl kaum.

LUDEK LUDWIG HAVA

ANZEIGE

Fantastische Bahnreisen vom Spezialisten: Schweiz • Europa • Weltweit



Transsibirische Eisenbahn



Eines der letzten grossen Bahnabenteuer – von Europa über Sibirien durch die Wüste Gobi nach China. Unterwegs mit regulären Transsib-Zügen und dem Komfort der exklusiven, modernen ZRT-Schlafwagen 1. Klasse. Aufenthalte in Moskau, Novosibirsk, Irkutsk am Baikalsee, Ulaanbaatar, Datong und Peking. Ein einmaliges und originelles Reiseerlebnis basierend auf über 10-jähriger Erfahrung.

Moskau – Peking:

04.06./16.07./27.08.2016

Peking – Moskau: 05.06./28.08.2016

19 Tage, ab CHF 7'980.–

Bulgarien mit Rhodopen-Bahn



Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit Bulgariens. Es erwarten Sie traumhafte Landschaften, lebhaftige Städte und freundliche Menschen. Sie fahren mit der Rhodopen-Bahn und im Sonderzug durch die Schluchten des Balkans, machen einen Ausflug nach Nessebar und Varna am Schwarzen Meer, besuchen das weltberühmte Rila-Kloster und lernen die ehemalige Hauptstadt Veliko Tarnovo wie auch die heutige Sofia kennen. Und all dies mit vorzüglichen Hotels und feinen lokalen Spezialitäten!

28.05. – 09.06.2016 / 03.09. – 15.09.2016

13 Tage, ab CHF 2'780.–

Südschweden zum «Midsommar»-Fest



Erleben Sie das Fest der Sonnenwende «Midsommar» mit viel Musik und Tanz und bereisen Sie die weiten Wald- und Seenlandschaften Südschwedens mit der Bahn. Sie besuchen u.a. die dänische Hauptstadt Kopenhagen und Stockholm sowie auf der Hinfahrt die schöne Hansestadt Lübeck, Geburtsort von Thomas Mann und bekannt durch dessen Roman der Buddenbrocks. Eine Schifffahrt auf dem Götakanal und zu den Schäreninseln runden diese abwechslungsreiche Bahnreise ab.

16.06. – 27.06.2016

12 Tage, ab CHF 5'080.–

Winterreisen Schweiz



Geniessen Sie schönste Bahnfahrten durch traumhafte Winterlandschaften: von romantischer Vollmondfahrt bis zur nostalgischen Dampfbahnfahrt.

Vollmondfahrt Bernina:

24.01. – 26.01.2016 / 21.02. – 23.02.2016

3 Tage, ab CHF 780.–

Dampf Engadin: 30.01. – 01.02.2016

3 Tage, ab CHF 680.–

Dampf Surselva: 27.02. – 01.02.2016

2 Tage, ab CHF 390.–



ZRT Bahnreisen • Oberer Saltinadam 2 • 3902 Brig-Glis
Tel. 027 922 70 00 • Fax 027 922 70 07 • info@zrt.ch

Weitere faszinierende Reisen finden Sie unter www.zrt.ch